

## Im Feuerwehr-Zeltlager geht's heiß her

Sommerliche Temperaturen in Bramstedt bringen Jugendliche ins Schwitzen – was dem Spaß keinen Abbruch tut



Eine Stadt aus 700 Zelten: Viel Betrieb herrscht derzeit auf dem Gelände neben dem Bramstedter Sportplatz.

FOTOS: ERNST(2)-KLARE(2)

**Bassum-Bramstedt (bek).** Tag drei des Kreisjugendfeuerwehr-Zeltlagers in Bramstedt, und die Temperaturen klettern am frühen Nachmittag auf um die 30 Grad. Während Selina vom schönen Wetter schwärmt, findet ihre Freundin Jacqueline es schon fast ein bisschen zu warm. Die 16- und 15-Jährige von der Jugendfeuerwehr Syke sind zwei von insgesamt 529 Mädchen, die ihre Zelte in Bramstedt aufgeschlagen haben – die Jungen, 909 an der Zahl, bilden jedoch die Mehrheit. „Wir sind jedes Jahr beim Zeltlager dabei“, berichten die beiden, die sich bereits seit sechs (Jacqueline) beziehungsweise drei Jahren (Selina) in der Syker Jugendwehr engagieren.

Mit den Nordwohlder Blauröcken angegeistert ist der 14-jährige Nico, der das Lagerleben mit den vielen Sportangeboten „immer wieder spaßig“ findet. Ebenso wie die spezielle Feuerwehr-Taufe, bei der ausgewählte Kameraden in den Pool geworfen werden. In erster Linie um den Spaß in der Gruppe geht es dagegen Kilian von der Jugendfeuerwehr Schwarme. Gemeinsam auf dem Zeltplatz sitzen, sich mit Freunden unterhalten – und möglichst bald ins kühle Nass springen können, möchte der 17-Jährige. „Noch haben wir keinen Pool, aber er soll bald kommen“, hofft Kilian.

Für Abkühlung sorgen seit gestern auch Wasserkübel auf dem Sportplatz. „Wenn es noch wärmer wird, müssen wir über kostenlose Kaltgetränke nachdenken“, sagt Hartmut Specht, Sprecher des Kreisfeuerwehrverbands Diepholz. Auch die umliegenden Freibäder würden von den Teilnehmern jetzt stark frequentiert. Mit dem bisherigen Ablauf des Zeltlagers ist er rundum zufrieden: „Die Jugendlichen haben Spaß, die Stimmung ist toll und das Essen schmeckt.“ Besonders heiß begehrt ist derzeit aber vor allem Wasser für die Plantschbecken.



Mit Freunden zelten, Volleyball spielen oder ein erfrischendes Bad nehmen: Im Bramstedter Zeltlager geht es abwechslungsreich zu.

## Majestäten geben sich in Nordwohld die Ehre



Schützenkönigin Karin Bokelmann mit ihrem Mann Detlef. FOTO: UDO MEISSNER

**Bassum-Nordwohld (bek).** Beim Schützenfest in Nordwohld sind am Sonntagabend die neuen Majestäten proklamiert worden. Schützenkönig ist Karin Bokelmann, den Titel der Jugendkönigin trägt Nicole Finke, als Kinderkönig regiert Sven Nolte. Während sich Heinz-Jürgen Wagenfeld König der Könige nennen darf, bekleidet Hanno Görtz das Amt des Alterskönigs. Den Bürgerpokal sicherte sich Jens Gehlenbeck.

## Bauerngarten lädt zum Verweilen ein

**Bassum-Neubruchhausen (sei).** Zum Tag des Gartens öffnet auch die Familie Lindemann, Freidorf 18 in Neubruchhausen, am kommenden Sonntag, 5. Juli, ihren Garten. Im Bauerngarten gibt es von 14 bis 18 Uhr unter anderem Stauden und Rabatten zu sehen. Daneben gibt es Kaffee, Kuchen und eine kleine Ausstellung.

## Chöre, Flöten und Posaunen

Achtes Open-Air-Konzert der Neupostolischen Kirche in Bassum



Zu Gast im Park der Bassumer Freudenburg: Am Open-Air-Konzert, zu dem die Neupostolische Kirche eingeladen hatte, beteiligte sich auch der Posaunenchor Kirchwalsede. FOTO: UDO MEISSNER

**Bassum (bek).** Ein abwechslungsreiches Konzert unter freiem Himmel haben die Mitglieder der Neupostolischen Kirche am Wochenende im Park der Bassumer Freudenburg geboten. Ob Chorgesang, Flötenklänge oder die Darbietungen des Posaunenchores Kirchwalsede – unter dem Motto

„Freudenklänge an der Freudenburg“ erlebten die Zuhörer ein umfangreiches Musikprogramm unterschiedlicher Stilrichtungen. Bereits zum achten Mal hat die Neupostolische Kirche vergangenen Sonnabend ein Open-Air-Konzert an der Freudenburg veranstaltet.

## Partnerschaft wird fortgesetzt

Deutsch-Polnische Gesellschaft empfängt Gäste aus dem östlichen Nachbarland

Von Karin Neukirchen-Stratmann

**Bruchhausen-Vilsen.** Wie ein altes Ehepaar sei man mittlerweile, erklärte Marlies Kleemeyer, Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bruchhausen-Vilsen, und blickt dabei auf ihre Partner aus Janowice, Vorstandsmitglieder der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Janowice-Wielkie. „Und das, obwohl wir gerade im Verflixten siebten Jahr sind“, spannte die Vorsitzende den Vergleich mit einer Ehe weiter.

Beide Vorstände trafen sich gestern Vormittag, fast am Ende des diesjährigen Austausches, im Rathaus der Samtgemeinde um Resümee zu ziehen, aber vor allem auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Marlies Kleemeyer blickte bei dem Treffen zunächst in die Vergangenheit. „Am 17. Juni 2002 trafen sich einige Interessierte, darunter Andreas Schreiber von der Verwaltung und Heinz Rössler, um zu überlegen, ob man einen Austausch mit Polen organisieren kann.“

Die Idee war schon lange in den Köpfen einiger Beteiligten, vor allem auch, nachdem die Deutsch-Polnische Gesellschaft Weyhe aufgelöst wurde. Schnell war klar, dass der Schwerpunkt einer Partnerschaft in der Jugendarbeit liegen sollte. Schon im August 2002 gründete sich die Deutsch-Polnische Gesellschaft Bruchhausen-Vilsen mit damals 24 Mitgliedern. „Das ist jetzt sieben Jahre her, und ich bin sehr zufrieden mit der bisherigen Arbeit“, sagte die Vorsitzende, und holte sich nach der Übersetzung die Bestätigung auch von Seiten der Polen. „Wir wollen beide in die gleiche Richtung gehen“, blickte Kleemeyer dann nach Vorne. Nachdem einige Jahre lang der Fokus des Austausches auf sportlichen Aktivität-



Die polnischen Gäste besuchten auch die Mensa des Schulzentrums. Wolfgang Griese (links) führte sie durch die Einrichtung. FOTO: UDO MEISSNER

ten der Jugend lag, war im vergangenen Jahr erstmals die Jugendfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen in Janowice (wir berichteten). Der Erfolg war derart groß, dass sich in Janowice nun auch eine Jugendfeuerwehr gründen soll. 14 interessierte Polen gibt es bereits, sie waren jetzt auch beim Besuch in Bruchhausen-Vilsen dabei. Dabei hat vor allem der Abstecher zum Zeltlager der Jugendfeuerwehren nach Bramstedt gut gefallen.

Ryszard Klimsiak, Vorsitzender der Polnischen Gesellschaft und selber hauptberuflicher Feuerwehrmann, will das Projekt Ju-

gendfeuerwehr in Janowice forcieren. „Freiwillige Feuerwehren wie hier gibt es in Polen weniger, dort ist die Berufsfeuerwehr stärker vertreten“, schob Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch ein. Umso erfreuter waren die Bruchhausen-Vilsener jetzt, als sie hörten, dass es in Janowice schon 14 Interessierte gibt.

Und auch das alte Tanklöschfahrzeug der Vilsener Feuerwehr wird im Herbst nach Polen überführt, denn die Ortswehr erhält ein neues Fahrzeug. Mögliche weitere Kooperationen sollen auf dem Gebiet der Kunst und vor allem der Schulen stattfinden.

## Kaum Besucher bei Dorfmarkt

Geringe Resonanz trotz tollem Ambiente in Süstedt



Grundsätzlich waren die Aussteller zufrieden, nur nicht mit den Besucherzahlen. Der Dorfmarkt bildete am Sonntag den Auftakt zur Sporterbwoche des TSV Süstedt. FOTO: UDO MEISSNER

**Süstedt (kar).** Das hatten sich Friedrich Meyer von der Fördergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen und der TSV Süstedt anders gewünscht. Der Dorfmarkt am Sonntag, als Auftakt zur Sporterbwoche des TSV und mit Unterstützung der Fördergemeinschaft organisiert, litt trotz besten äußeren Bedin-

gungen unter Besuchermangel. Noch nicht einmal die Einheimischen kamen zum Frühschoppen oder zum Bummeln über den kleinen Markt. Dabei waren Aussteller mit der Wahl des Platzes und dem Arrangement sehr zufrieden, wie Friedrich Meyer resümierte.

## Freifahrt zum Sankt-Pauli-Spiel

**Süstedt (kar).** Anlässlich der Sporterbwoche des TSV Süstedt präsentiert der Jugendförderverein des Vereins am morgigen Mittwoch, 1. Juli, das Fußballspiel TSV Süstedt gegen den Zweitligisten FC St. Pauli. Die Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen sponsert in Zusammenarbeit mit der VGH Hoya eine Triebwagen-Sonderfahrt zum Fußballspiel nach Süstedt. Hinfahrt ist von Hoya um 17 Uhr, ab Bruchhausen-Vilsen 17.30 Uhr, Rückfahrt von Süstedt ab 21 Uhr. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Dazu benötigt werden Namen, Anzahl der Personen sowie Abgangsbahnhof Hoya oder Bruchhausen-Vilsen. Infos per E-Mail an info@museums-eisenbahn.de oder unter 042.52/930021. Ein Sitzplatzanspruch besteht nicht, die Fahrt ist kostenlos. Spenden für das Sonnenkinderprojekt „Hilfe für Namibia“ werden entgegengenommen.

## Oberstufen-Ausstattung: 152 000 Euro genehmigt

**Bruchhausen-Vilsen (kar).** Für die Ausstattung der neuen Oberstufe am Gymnasium Bruchhausen-Vilsen hat der Samtgemeindeausschuss jetzt für den naturwissenschaftlichen Bereich, die Fächer Physik, Chemie und Biologie, Vergaben für die Ausstattung in Höhe von 152 000 Euro genehmigt. Insgesamt stehen 300 000 Euro im Haushalt. Die Vergabe für die Fächer Kunst, Musik, Informatik, Sport und Sprachen wird in Kürze erfolgen. „Wir gehen davon aus, dass wir die Gesamtsumme unterschreiten können“, teilte Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch mit.

## Blauröcke haben Testlauf bestanden

**Asendorf (kar).** Zur Vorbereitung auf die in wenigen Wochen beginnende Feuerwehrolympiade im Tschechischen Ostrava hat die Feuerwehrwettbewerbgruppe B der Ortsfeuerwehr Asendorf kürzlich an einem Pokalwettbewerb mit Leistungsspangen-Abnahme in Hamm (Luxemburg) teilgenommen. Mit dabei waren die Wettbewerbsgruppe aus Syke und die Frauenmannschaft aus Asendorf. Am Ende des Wettbewerbs konnten beide Asendorfer Gruppen jeweils den ersten Platz in der Wertung „mit Alterspunkten“, Männer B und Frauen B, mit nach Hause nehmen.

## Pfadfinder gewinnen Turnier

**Bruchhausen-Vilsen (kar).** Bei der neunten Auflage des Samtgemeindejugendring-Volleyballturniers haben die Christlichen Pfadfinder aus Vilsen bereits zum vierten Mal den Pokal gewonnen. Nachdem die Vorjahressieger vom TSV Süstedt in diesem Jahr nicht am Start waren, konnten sich die Pfadis im Finale gegen die Red Bulls vom TV Bruchhausen-Vilsen mit 21:14 und 21:8 durchsetzen. Auf dem dritten Platz landete das Jugendhaus Scholen. Bei der Siegerehrung überreichte Jugendringvorsitzender Bernd Garbers Preise, Urkunden und den Wanderpokal an die Siegermannschaft.